V-4-013: Einrichtung eines „Zukunftstischs Wald“

Antragsteller*innen Katharina Weske (KV Berlin-Reinickendorf)

Von Zeile 12 bis 14 einfügen:

Richtungen und Erkenntnisse der aktuellen Diskussion in den Wissensbereichen Klimaschutz, Artenschutz, Naturschutz, Biologie, Gewässerschutz, Tierschutz Forstwissenschaft, Forstpolitik und Forstwirtschaft, aber auch von mit dem Thema befassten Bürger*innen auf den Tisch zu legen,

Begründung

Begründung: Städtische Räume sind - auch durch den von Menschen verursachten Lebensraumschwund für andere Arten - wichtige Orte der Biodiversität. Die Gestaltung des dazugehörigen Lebensraumes Wald muss auch Tierarten berücksichtigen, die nicht auf der roten Liste stehen. Auf dieser Liste landen Arten erst wenn es viel zu spät ist und sie fast nicht mehr überlebensfähig sind. Um die Bedürfnisse von Wildtieren als Individuen miteinzuplanen - nicht nur als Vertreter*innen einer Art - als auch zu verhindern dass weitere auf dieser Liste landen, muss der Artenschutz durch Tierschutz ergänzt werden. Dies wurde vergessen.

Unterstützer*innen

Thomas Rost (KV Berlin-Reinickendorf), Anja Abate (KV Berlin-Kreisfrei), Diana von Webel (KV Berlin-Pankow), Cornelia Marita Müller (KV Berlin-Kreisfrei), Axel Lüssow (KV Berlin-Pankow), Joachim Bessing (KV Berlin-Pankow), Martina Apollonia Berretz (KV Berlin-Reinickendorf), Charlotte Müseler (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Anne Kathrina Gruber (KV Berlin-Mitte), Christiane Heider (KV Berlin-Reinickendorf), Dorothea Wagner (KV Berlin-Mitte), Inez Mischitz (KV Berlin-Pankow), Anja Hable (KV Berlin-Neukölln), Julian Klein (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Bernd Müller (KV Berlin-Reinickendorf), Stefanie Aehnelt (KV Berlin-Neukölln), Christiane Hohensee (KV Berlin-Treptow/Köpenick)